

JAHRES-BERICHT

des Vereines für
Vogelschutz und
△△ Vogelkunde △△

———— IN SALZBURG ————

über die Tätigkeit im 28. Vereinsjahr

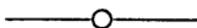
1903



SALZBURG 1904

IM SELBSTVERLAGE DES VOGELSCHUTZ-VEREINES
DRUCK VON R. KIESEL IN SALZBURG.

REIHENFOLGE.



1. Jahresbericht	Seite 3
2. Verzeichnis der Ortsgruppen	„ 6
3. Kassabericht	„ 7
4. Namensverzeichnis der Mitglieder:	
a) Ehrenmitglieder	„ 9
b) Korrespondierende Mitglieder	„ 9
c) Wirkliche Mitglieder	„ 9
5. Verstorbene Mitglieder im Jahre 1903	„ 36
6. Anhang:	
Gesetz vom 31. Juli 1888	„ 37
Gesetz vom 26. August 1889	„ 40
Winke für die Besitzer von Stubenvögeln	„ 43





Sehr geehrte Mitglieder!

Einer langjährigen Übung entsprechend, erachtet es der Ausschuß für seine Pflicht, den geehrten Vereinsmitgliedern auch heuer über seine Tätigkeit während des zu Ende gehenden 28. Vereinsjahres Rechenschaft abzulegen.

Hatte das Jahr 1902 unter dem Zeichen der frohen Festfreude gestanden, so beschränkte sich heuer die Tätigkeit unseres Vereines ausschließlich auf das Gebiet der Arbeit.

In den meist recht fleißig besuchten Monatsversammlungen wurden neben den laufenden Geschäftsangelegenheiten, die einlangenden Berichte der Ortsgruppen, Zuschriften auswärtiger Vereine, sowie Wünsche und Anregungen aus den Kreisen der Mitglieder und Vogelfreunde besprochen und erledigt. Fast keine Versammlung verging, ohne daß nicht einer der Anwesenden teils aus eigener Erfahrung, teils auf Grund neu erschienener Publikationen, einige interessante und belehrende Mitteilungen auf dem Gebiete der Vogelkunde oder des Vogelschutzes vorgebracht hätte.

Den von Seite der Schulleitungen an den Verein gestellten vielfachen Ansuchen um Zuwendung ausgestopfter Vögel, beziehungsweise von Wandtafeln mit Abbildungen unserer Vogelwelt, wurde nach Tunlichkeit entsprochen; denn eine immer weiter ausgebreitete Kenntnis unserer heimischen Vogelarten, ist ohne Zweifel das beste Mittel, unter der heranwachsenden Jugend Liebe und Wohlwollen für unsere Schützlinge zu verbreiten. Auch die Frage wegen Beschaffung und rationelle Verwendung des Futtermateriales, sowie die Herstellung und Verteilung der Nistkästen für die verschiedenen Vogelarten bildeten einen Gegenstand oftmaliger Beratung im Schoße des Ausschusses.

Eine besondere Aufmerksamkeit wurde selbstverständlich den legislativen Maßnahmen zum Schutze der nützlichen Vögel

4
unseres Heimatlandes zugewendet und fand der Ausschuß auch heuer Gelegenheit, über den Gesetzentwurf eines neuen Vogelschutzgesetzes der k. k. Landesregierung auf Grund eingehender Beratungen eines engeren Komitees sein Gutachten bekannt zu geben.

Daß unser Verein auch die Bewegung zu Gunsten des Vogelschutzes in fremden Ländern mit größtem Interesse verfolgt, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. In dieser Beziehung kann mit Befriedigung konstatiert werden, daß insbesondere in England seit Inkrafttreten der im Jahre 1902 erlassenen »Wild birds Protektion Akt« der Vogelschutz immer mehr an Boden gewinnt und daß die Bestrebungen der Schutzvereine in der dortigen Presse eine kräftige Unterstützung finden. Dagegen sind leider bisher alle Versuche, unsere heimatischen Wandervögel von den mörderischen Nachstellungen wälscher Vogelsteller zu schützen, fruchtlos geblieben. Noch vor Schluß des Vereinsjahres wurde der schon vor längerer Zeit ins Auge gefasste Ausflug nach Hallein zum Besuche unseres hochgeschätzten Ehrenmitgliedes Herrn Ritter von Tschusi zu Schmiedhofen ins Werk gesetzt.

Am 15. November d. J. hatte eine stattliche Anzahl von Vereinsgenossen die Fahrt nach dem unweit von Hallein gelegenen Tusculum des weitberühmten Ornithologen angetreten, der die Teilnehmer der Exkursion mit ausgesuchter Liebenswürdigkeit begrüßte und sie zur Besichtigung seiner Sammlungen einlud.

Leider gestattete die Kürze der Zeit nur eine summarische Besichtigung der ungemein reichen Sammlungen, welche eine so vollständige Übersicht über die gesamte Vogelwelt gewähren, und durch die streng wissenschaftliche Zusammenstellung das Herz eines jeden Ornithologen erfreuen. Kommt noch dazu, daß ein Interpret von dem umfassenden Wissen des Herrn von Tschusi über jedes einzelne Stück der Sammlung in der anregendsten Weise Auskunft gab, so ist begreiflich, daß diese genußreichen Stunden allen Teilnehmern in stets angenehmer Erinnerung bleiben werden.

Es sei dem Ausschusse gestattet, unserem hochverehrten Ehrenmitgliede auch noch an dieser Stelle für seine besondere Liebenswürdigkeit den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Daß

unser Verein sich fortgesetzt der Teilnahme und Unterstützung aller Kreise der Bevölkerung erfreut, beweisen einerseits die ihm auch heuer von hohen Gönnern und vielen Wohltätern zugekommenen gütigen Spenden, andererseits die Tatsache, daß seit dem letzten Berichte eine weitere Steigerung des Mitgliederstandes zu verzeichnen ist. Dem Abgange von 89 Mitgliedern stehen 209 neu zugewachsene Mitglieder entgegen und stellt sich die Gesamtzahl auf 1256.

Auch die finanziellen Verhältnisse können als befriedigend bezeichnet werden, indem sich das Vereinsvermögen auf 2680 K 76 h beläuft.

Hervorgehoben zu werden verdient, daß im Berichtsjahre in den vier Sammelkästen über 132 K vorgefunden wurden, ein Beweis, wie sehr unsere Bestrebungen bei Fremden und Einheimischen Anerkennung und Förderung finden.

Indem der Ausschuß dieses allseitige Wohlwollen dankbarst anerkennt, sieht sich derselbe veranlaßt, seinen langjährigen Gönnern, insbesondere Sr. kaiserl. und königl. Hoheit dem Herrn Erzherzog Ludwig Viktor und Sr. kaiserl. und königl. Hoheit dem Herrn Großherzog Ferdinand IV. von Toscana für die namhaften Zuwendungen, sowie allen übrigen geehrten Spendern im Namen des Vereines den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Desgleichen gilt unser bester Dank den verehrlichen Schriftleitungen der Salzburger Lokalblätter, welche alle unsere Veröffentlichungen bereitwilligst und kostenlos aufnahmen und damit der guten Sache wesentliche Dienste leisteten.

Bleibt uns auch fernerhin die allseitige Unterstützung gesichert, so wird die Vereinsleitung darin die erwünschte Anerkennung ihrer Tätigkeit sehen und in ihren Bestreben nach allseitiger Förderung der Vereinszwecke sicher nicht erlahmen.

Salzburg, am 14. Dezember 1903.

Der I. Schriftführer:

Helly, Oberst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [28 1903](#)

Autor(en)/Author(s): Helly

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde in Salzburg über die Tätigkeit im 28. Vereinsjahr 1903. Jahresbericht. 3-5](#)